

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

Nr. 42/39. Jahrgang · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 05331/9899-0 · Fax 05331/9899-56 · www.schaufenster-wf.de · Sonntag, 15. Oktober 2017

Die „kleine bühne Wolfenbüttel“ zeigt „Das Haus in Montevideo“:

Erfolgreiche Premiere am Freitagabend



Ausverkaufte Vorstellung hieß es am Freitag bei der Premiere des Herbststücks „Das Haus in Montevideo“ der „kleinen bühne Wolfenbüttel“.

Foto: H. Seipold



Durch ihre Mutter erfährt Atlanta Nägler (Sarah Leonhardt) von der Erbschaft.

Wolfenbüttel. Die kleine bühne Wolfenbüttel feierte am Freitagabend die Premiere ihres Herbststücks „Das Haus in Montevideo“, eine Komödie von Curt Goetz. Das ein oder andere Mal brachten die Dialoge und Gesten der Darsteller die Besucher zum Lachen und die danken es mit viel Applaus. Am Ende der Vorstellung waren sich alle einig: Es war eine erfolgreiche Premiere und es gab „Standing Ovation“ für das Ensemble der „kleinen bühne“

zu einer tollen Inszenierung und Darbietung.

Prof. Dr. Traugott Hermann Nägler ist ein moralischer Gymnasiallehrer und lebt mit seiner Frau Marianne und Kindern in einem beschaulichen deutschen Städtchen. Als die älteste Tochter Atlanta von Näglers verstorbener Schwester ein Haus in Montevideo erbt, ist der Professor zunächst gar nicht erbaut – war seine Schwester doch das schwarze Schaf der Familie. Gemeinsam mit Pas-



Herbert Kraft, Atlantas Freund (Erik Gürtler) planen die Zukunft nach der möglichen Erbschaft.

tor Riesling gelingt es Marianne Nägler, ihren Mann zur Reise nach Montevideo zu überreden, damit man die Erbschaft antreten kann. In Montevideo geraten die Moralvorstellungen des Professors vollends ins Wanken. Mit der Erbschaft ist aber auch ein Betrag von 750.000 Dollar verbunden, der den Professor mit dem Lebenswandel seiner Schwester versöhnt. Doch es gibt eine Bedingung: In Näglers Familie muss sich innerhalb einer bestimmten Frist die gleiche mor-

alische Entgleisung ereignen, für die er einst über seine Schwester den Stab gebrochen hatte. Letzten Endes kommt ihm ein Zufall zur Hilfe.

Weitere Aufführungen:

Freitag, 20. Oktober, 19.45 Uhr, Samstag, 21. Oktober, 19.45 Uhr, Sonntag, 22. Oktober, bereits um 15 Uhr. Wenige Restkarten sind ausschließlich über die Geschäftsstelle „kleine bühne Wolfenbüttel e.V.“ unter Telefon 05331/855221 erhältlich.



Madame de la Rocco, die Hausverwalterin in Montevideo (Nicole Berkau) berichtet Pastor Riesling und Hermann Nägler über die Verstorbene.



Hermann und Marianne denken an das steigende Ansehen in ihrem kleinen Städtchen, die die Erbschaft mit sich bringen könnte.



Pastor Riesling (Gunnar Geck, links) beim gemeinsamen Abendessen mit Professor Nägler (Michael Harnisch, rechts), seiner Frau Marianne (Kaya Prüve) und deren Kindern.